

Lesen statt hören

Smartglasses projizieren virtuelle Übertitel im Bühnengeschehen / Uni sucht Studienteilnehmer

Hildesheim. Theaterbesucher mit einer Hörbehinderung in Hildesheim können „Smartglasses“ aufsetzen und das Theatergeschehen verfolgen, weil der Text als Übertitel virtuell im Bühnenraum projiziert wird. Ein Forschungsteam der Universität kooperiert dafür mit dem Theater für Niedersachsen. Nun sucht die Forschungsgruppe um Professorin Nathalie Mälzer Theaterbesucher, die an der Smartglasses-Studie – mit Unterstützung der Firma Panthea – teilnehmen möchten.

Von November bis Frühjahr können die Teilnehmer testen, wie Übertitel – für andere nicht sichtbar – virtuell im Raum direkt im Bühnengeschehen schweben. Die Studie „Inklusives Theater“ nutzt die Komödie „Bella Donna“. „Um



Die Moverio Smartglasses von Epson in der Probephase. FOTO: IAN WALLMAN

die Qualität dieser smarten Übertitel zu testen, möchten wir schwerhörige und gehörlose Menschen dazu einladen, sich das Stück anzusehen und im Anschluss einen Fragebogen zu beantworten. Darin stellen wir Fragen zur Lesbar-

keit sowie zur Verständlichkeit der Übertitel“, erklärt Professorin Nathalie Mälzer.

Generell gibt es bisher nur wenig Übertitelungen für Menschen mit einer Hörbehinderung. Im vergangenen Jahr wurde am Schauspiel Leipzig ein Pilotprojekt mit Übertiteln für Smartglasses durchgeführt. Aus der Studie mit Zuschauern ging hervor, dass großes Interesse an dem Einsatz dieser Technologie besteht. Wie Übertitel in einer rasanten Komödie wie „Bella Donna“ Humor transportieren können, wurde bisher noch nicht untersucht.

Das TfN hat in Kooperation mit der Diakonie Himmelsthür und Aktion Mensch bereits mehrere Vorstellungen mit Gebärdensprachdolmetschern organisiert.

„Fantastisch wäre es, wenn wir nicht nur eine ausgewählte Vorstellung mit Gebärdensprachdolmetschern anbieten, sondern wenn an vielen Abenden schwerhörige und gehörlose Menschen mit Smartglasses zwischen den hörenden Zuschauern sitzen“, sagt TfN-Theaterpädagogin Bettina Braun.

Info Die Theaterkarten sind für die Teilnehmer an der Studie kostenlos. Die Smartglasses wiegen etwa 70 Gramm und können über der eigenen Brille getragen werden. Eine Einführung findet vor Ort statt. Wer mitmachen will, wendet sich an das Institut für Übersetzungswissenschaft und Fachkommunikation per Email unter maelzers@uni-hildesheim.de. *art*